



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des  
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde  
am 02.12.2015, 18:15 Uhr,  
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,  
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 05.11.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und der Beauftragten gem. Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0224/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
02.22 - Jugendkoordinatorin

**Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen**

10.2. **Vorlage:** BV/0223/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Fraktion CDU  
Fraktion Die SPD-Fraktion

**Investitionen in städtischen Sportstätten**

10.3. **Vorlage:** BV/0202/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem 1. FV Stahl Finow e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2030 (Sportanlage "Am Wasserturm")**

10.4. **Vorlage:** BV/0200/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Sportentwicklungsplanung 2030 für die Stadt Eberswalde**

10.5. **Vorlage:** BV/0201/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
20 - Kämmerei

**Haushaltssatzung 2016 (2. Lesung)**

---

**TOP 1**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Landmann, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Landmann

- form- und fristgerecht eingeladen, 7 Stadtverordnete anwesend (**Anlage 1**)
- ABJS beschlussfähig, keine Einwendungen

Frau Schostan wird durch Herrn Bohn vertreten.

**TOP 3**

**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 05.11.2015**

Herr Landmann

- keine schriftlichen/mündlichen Einwendungen

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Landmann

- Ausschussmitgliedern liegt ein Änderungsantrag d. Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw. zur Vorlage: BV/0224/2015 - „Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen“ vor, Aufnahme in die heutige TO unter TOP 10.1.
- weiterhin liegt d. Ausschussmitgliedern zur Vorlage: BV/0223/2015 - „Investitionen in städtischen Sportstätten“ eine Austauschvorlage v. d. Einreichern der Fraktion CDU u. der Fraktion Die SPD-Fraktion vor
- zum TOP 10.5. liegen zwei Änderungsanträge d. Fraktion Die SPD-Fraktion zur Vorlage: BV/0201/2015 - „Haushaltssatzung 2016“ vor, die heute ebenfalls zu diskutieren wären:
  - 1.) Erhöhung Ansatz Spielplätze
  - 2.) Brunnenanlage Sportplatz Spechthausen

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: - einstimmig zugestimmt -**

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Landmann

- in Abstimmung mit Herrn Gatzlaff findet im Januar 2016 keine Sitzung d. ABJS statt → Ausschussmitglieder stimmen dem zu
- der Arbeitsplan für d. Jahr 2016 wird im Februar auf d. TO zur Diskussion stehen → bittet Ausschussmitglieder, Info in Fraktionen mitnehmen → Anregungen/Ergänzungen zeitnah an Verwaltung leiten (bis Anfang Januar)

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

- keine

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Gatzlaff informiert:

- Frau Forster wird über d. Wiedereröffnung d. Jugendclubs „STINO“ informieren
- an Bürgerschule derzeit keine volle Schulsozialarbeit möglich, da eine Sozialarbeiterin erkrankt ist → als Ausgleich wurde vorübergehend v. d. GS Finow die zweite Sozialarbeiterin in Abstimmung mit der Schulleitung abgezogen und an der Bürgerschule mit einem höheren Stundenkontingent eingesetzt
- Herr Zinn hatte in letzter Sitzung angefragt: Warum d. Presseartikel „Kreissportbund + Stadt

- Ebw. setzen Austausch zur SPEP fort“ nicht auf d. Homepage d. Stadt eingestellt ist? → Pressebeauftragte hatte es nicht geschafft, da sie derzeit alleine ist
- Verwaltung (Vw) erhielt Auftrag, Klagemöglichkeit zu prüfen gegen d. Landkreis BAR, um d. Kosten für d. Sozialarbeit am Standort Schule einzuklagen → Rechtsamt hat geprüft, sieht keine Möglichkeit, weil Aufgabe freiwillig v. Stadt übernommen wurde (Info. wurde vorab per E-Mail an Ausschussmitglieder gesandt)
  - Vw hat sich wegen d. Tarifabschlusses an Landkreis BAR gewandt, ob d. Stellvertreterregelung zum notwendigen pädag. Personal dazu gehört → Antwort des Landkreises: Kita-Personalverordnung gilt; Stellvertreterstellen sind dort nicht vorgesehen u. gehören deshalb nicht zum notwendigen pädag. Personal → Änderung d. Kita-Personalverordnung abwarten

Frau Ladewig informiert:

- am 09.11.15 fand auf dem Campus d. Akademie d. Gesundheit in Ebw. mit Kita-Leiterinnen, Fr. Bessel u. Fr. Ladewig eine Besichtigung statt, insbesondere d. Logopädischen Schule, um sich Anregungen zu holen für den Kita-Alltag
- vom 16. - 17.11.15 Führungskräfteseminar in Großselchow → Teilnehmer: Kita-Leiterinnen, Herr Gatzlaff, Frau Bessel u. Frau Ladewig → Themen: Leitungsaufgaben, Rolle einer Leiterin, künftige Aufgaben einer stellv. Kita-Leiterin etc.)
- am 24.11.15 tagte d. Schulkonferenz d. GS „Schwärzensee“ → Info. über Antragstellung d. Stadt Eberswalde im Rahmen d. Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend u. Kultur“ für d. Waldsportanlage (Vorlage: BV/0214/2015) → Schulkonferenz stimmte einstimmig zu
- Vergabeverfahren Kita-Essen: neun Bewerber angeschrieben, davon gaben drei Bewerber ein Angebot ab, drei Bewerber signalisierten keine Teilnahme am Ausschreibungsverfahren, die restlichen haben sich nicht gemeldet; Abgabetermin: 25.11.2015, 12:00 Uhr; die Beschlussvorlage ist am 04.02.2016 für den ABJS avisiert
- am 25.11.2015 tagte AG Essen → 2 Betriebsbesichtigungen wurden durchgeführt (27.11.15 u. 02.12.15)
- am 24.11.15 stellte d. Landkreis BAR seinen Entwurf einer Kinderschutzvereinbarung zwischen d. Landkreis BAR u. d. Stadt Ebw. vor → Kita-Leiterinnen u. Org.-einheit der Stadt konnten Anregungen u. Hinweise geben → Vereinbarung wird demnächst abgeschlossen
- im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung wurde d. Kita „Spielhaus“ v. d. Stiftung Haus der kleinen Forscher für ihr besonders anerkennungswürdiges Engagement im Bildungsbereich Naturwissenschaften u. Technik mit einer Zertifizierungsplakette gewürdigt

Frau Forster:

- stellt PPP zur Wiedereröffnung d. Jugendclubs „STINO“ vor (**siehe Anlage 2**)

Herr Gatzlaff

- bedankt sich im Auftrag d. Jugendlichen bei d. Stadtverordneten; ermöglichten Renovierung u. Bereitstellung d. finanziellen Mittel für d. Jugendclub

## TOP 8

### Informationsvorlagen

- keine

## TOP 9

### Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der .Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und der Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Zinn

- Bedingungen d. Jugendclubs „STINO“ sind im Vergleich zum Jugendclub am Wald im Brandenburg. Viertel sehr schön → in 2016 oder 2017 sollte geschaut werden, welche Maßnahmen möglich sind, um Bedingungen d. Jugendclubs am Wald zu verbessern
- regt an, d. Konzept für d. Jugendclub am Wald hier im 1. Quartal 2016 vorzustellen
- hätte es gut gefunden, wenn für d. Wiedereröffnung d. Jugendclubs eine Einweihungsparty stattgefunden hätte → vielleicht könnte dies nachgeholt werden
- zur Wiedereröffnung d. Clubs spielte eine Mädchenband, die er persönlich sehr gut fand; ihnen sollte d. Gelegenheit gegeben werden, bei öffentl. Veranstaltungen aufzutreten
- Herr Gatzlaff informierte in d. Stadtverordnetenversammlung, dass an d. städtischen Grundschulen zwei Willkommensklassen eingerichtet werden. Wo werden diese Klassen eingerichtet u. stimmt es, dass Eberswalde wieder nichts vom Lehrerkontingent abbekommt?

Herr Gatzlaff

- ab 2018 (Planungskosten) sind für d. Jugendclub am Wald finanz. Mittel im HH eingeplant → im Entwurf d. Arbeitsplanes 2016 ist die Vorstellung der Konzeption vorgesehen
- Einweihungsparty für Jugendclub „STINO“ ist geplant → Jugendliche entscheiden
- Mädchenband erhielt Zusage v. Vw, im nächsten Jahr Einladung zu öffentl. Auftritten
- zwei Willkommensklassen (1x Bürgerschule, 1x GS „Schwärzensee“); die Lehrkraft für Bürgerschule ist bereits dort vor Ort, die Lehrkraft für d. GS „Schwärzensee“ fehlt noch

Frau Dr. Pischel

- Kann zu diesen Lehrkräften eine Aussage bzgl. ihrer Qualifikation gegeben werden?

Herr Landmann

- beantragt Rederecht für Frau Billing

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht: - einstimmig zugestimmt -**

Frau Billing

- GS „Schwärzensee“ wird keine Willkommensklasse einrichten; Grund: derzeit 26 Kinder (Klasse 1 bis 6), d. zu unterschiedlichen Zeiten gekommen sind, dadurch unterschiedliche Entwick-

- lungsstände (werden in die einzelnen Klassenstufen integriert)
- für 26 Kinder stehen ihnen normalerweise zwei Lehrkräfte u. zwei Willkommensklassen zu (26 Std. pro Woche) → eine ausgebildete Lehrkraft mit 18 Std. wurde bewilligt (Eigeninitiative der Schule), eine zweite Lehrkraft fehlt
  - Schule wird sich anders organisieren u. intern eine Lösung finden

Herr Zinn

- Sachverhalt in Fraktionen tragen; erwartet mehr Initiative von Landtagsabgeordneten

Herr Landmann

- Vw u. Fraktionen werden sich auch weiterhin für eine Lösung des Problems einsetzen

## **TOP 10**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 10.1**

**Vorlage:** BV/0224/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

02.22 - Jugendkoordinatorin

### **Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen**

Herr Landmann:

- heute Diskussion u. Abstimmung über d. Änderungsantrag d. Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw zur „Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen“

Herr Zinn

- erläutert den Änderungsantrag d. Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw.

Frau Dr. Hoffmann

- stimmt Herrn Zinn zu, dass nicht genug getan wird; aus ihrer Sicht besteht für die GS „Schwäرزesee“ vergleichsweise ein Mehrbedarf
- Vorschlag d. SPD-Fraktion: vielleicht könnte es so gehandhabt werden, dass wir zuerst der vorgegebenen Beschlussvorlage zustimmen u. zum Schuljahresbeginn 2016/17 evaluieren

Herr Bohn

- bittet um Meinung der Verwaltung

Herr Gatzlaff

- informiert noch einmal zum ursprünglichen Antrag
- über d. Erhöhung d. Stunden könnte auch später noch diskutiert werden

Herr Landmann

- Frau Dr. Hoffmann wollte zum Ausdruck bringen, dass wenigstens der Status quo erhalten bleibt, um d. Sicherheit für d. nächsten drei Jahre zu haben mit der Option, dann auch um

weitere Jahre zu verlängern u. um den Schulsozialarbeitern mehr Sicherheit zu geben

Herr Zinn

- bei 20 Std. kann keine qualitative Schulsozialarbeit geleistet werden

Frau Dr. Pischel

- Wochenpläne angesehen; bei 20 Std. kommt qualitative Schulsozialarbeit an Schulen zu kurz  
→ eine sozialpädagogische Tätigkeit kann nur in Vollzeit passieren, wobei d. Vollzeitstellen sicherlich nicht gleich realisiert werden könnten, d. Forderung danach sollte bestehen bleiben

Herr Otto

- findet den Änderungsantrag grundsätzlich gut
- Vw sollte Vertrag entwickeln für Vertretungsfälle (siehe Bürgerschule)

Herr Herrmann

- Vorschlag v. Frau Dr. Hoffmann ist gut → Beschlussvorschlag d. Vw absichern u. evaluieren
- im Rahmen d. nächsten HH-Planung könnte über eine Stundenerhöhung diskutiert werden
- erinnert: keine Pflichtaufgabe d. Stadt; vielleicht kann aber mit d. Vorlage d. Vw Zeit gewonnen werden, um Landkreis BAR aus finanzieller Sicht umzustimmen

Herr Landmann

- stellt den Änderungsantrag d. Fraktion Alternatives Wählerbündnis Ebw. zur Beschlussvorlage: BV/0224/2015 - „Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen“ zur Abstimmung

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: - mehrheitlich befürwortet -**

Herr Landmann

- stellt d. Beschlussvorschlag d. Verwaltung, Vorlage: BV/0224/2015 - „Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen“ mit dem Änderungsvorschlag der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde zur Abstimmung

**Abstimmungsergebnis zum Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem Änderungsvorschlag der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde:**

**- einstimmig befürwortet -**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

1. Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2015 (Be-

schluss-Nr. 12/99/15) wird die Verlängerung der Sozialarbeit an den städtischen Grundschulen um 3 Jahre (bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019) und eine vertragliche Verlängerungsoption um weitere 2 Jahre (bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021) von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

2. Davon sind 39 Wochenstunden Sozialarbeit an der Grundschule „Schwärzensee“, 20 Wochenstunden an der Grundschule Finow und 20 Wochenstunden an der Bruno-H.-Bürgel-Schule zu leisten.
3. Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden die Stellen mit 20 Wochenstunden an der Grundschule Finow und mit 20 Wochenstunden an der Bruno-H.-Bürgel-Schule jeweils auf Vollzeitstellen entsprechend den dann geltenden Tarifverträgen erweitert.

## **TOP 10.2**

**Vorlage:** BV/0223/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

Fraktion CDU

Fraktion Die SPD-Fraktion

### **Investitionen in städtischen Sportstätten**

Herr Landmann

- von d. Einreichern liegt eine Austauschvorlage zu dieser Thematik vor → Inhalt: es sollen nicht alljährlich bis 2019 500 T€ aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt werden, sondern einmalig im Jahr 2016, um dann mit dem wahrscheinlich kommenden Doppelhaushalt zu schauen, wo weitere Investitionen notwendig sind

Herr Herrmann

- wird sich wegen Befangenheit an der Diskussion u. Abstimmung nicht beteiligen

Herr Gatzlaff

- Stadt wollte im November d. Sportentwicklungsplanung (SPEP) beschlossen haben + Maßnahmekatalog beilegen
- im letzten ABJS wurden Vorstellungen d. Vw dargelegt, was in einzelnen Bereichen passieren soll (in diesem Jahr: Erneuerung d. Kunstrasenplatzes im Westend-Stadion; im nächsten Jahr: Beschaffung eines Kunstrasenplatzes im Fritz-Lesch-Stadion u. Planungskosten für d. Waldsportanlage)
- interne Diskussion: Wie Kostendeckung möglich?; bisher 200 T€ im Haushaltsplan → Dezer-nat kann 390 T€ anbieten, d. im Haushalt 2016 eingeplant wurden für Whiteboards an d. Bürgelschule u. GS Finow (390 T€ teilen sich auf in: 120 T€ f. Kabelverlegung, um Whiteboards zu vernetzen u. 75 T€ für Malerarbeiten) → Vorschlag d. Verwaltung: Geld für Malerarbeiten sollte im Haushalt verbleiben, da an Bürgelschule einiges zu tun ist; gleiches gilt im Betrag in etwa für d. GS Finow (Kabel wird nicht verlegt) → Fördermittel müssen möglicherweise zurückgezahlt werden
- effektiv stehen 193 T€ zur Verfügung → Restbetrag müsste aus Rücklage genommen werden
- findet d. Antrag ausdrücklich gut u. bittet um Zustimmung



Herr Landmann

- Die SPD-Fraktion hat Änderungsantrag gestellt, für 5 T€ eine Brunnenanlage auf dem Sportplatz Spechthausen zu bauen
- würde im Namen seiner Fraktion d. Änderungsantrag zurückziehen, wenn Vw einschätzen kann, dass die 5 T€ abzudecken sind aus den 500 T€

Herr Gatzlaff

- die 5 T€ für d. Brunnenanlage Sportplatz Spechthausen könnten aus Ermächtigungsübertragung finanziert werden; Vw wird notwendige Kosten für d. Brunnenanlage aufbringen
- im Antrag geht es um 500 T€ für d. Jahr 2016, d. zur Umsetzung von investiven Maßnahmen aus der SPEP bereitgestellt werden

Frau Dr. Pischel

- wenn es so konkret nicht festgeschrieben ist, was hier mündlich vorgetragen wurde, ist es für sie eine Gesamtsumme die jederzeit neu diskutiert werden kann, was aus ihrer Sicht unverbindlich ist

Herr Landmann

- Frage wurde mehrfach im Ausschuss diskutiert, auch über Prioritäten; im nächsten Jahr werden wir über das Fritz-Lesch-Stadion reden

Frau Dr. Pischel

- würde gern die Formulierungen, wie sie Herr Gatzlaff eben genannt hat, als Änderungsantrag stellen wollen

Herr Gatzlaff

- kann Austauschvorlage nicht ändern; er ist nicht Einreicher, kann Einreicher aber bitten, das Thema mit aufzunehmen, diese Mittel vorrangig für das Fritz-Lesch-Stadion und die Planungsmittel der Waldsportanlage einzusetzen
- bei Größenordnungen wird Vw Ausschuss immer mitnehmen u. um Zustimmung bitten

Herr Landmann

- schaut in d. Runde; bei den einreichenden Fraktionen (CDU-Fraktion/Die SPD-Fraktion) besteht Einverständnis, die Beschlussvorlage wie folgt zu ändern:

„Die Mittel sind vorrangig für Investitionen im Fritz-Lesch-Stadion (Kunstrasen) und für die Planung der Waldsportanlage zu verwenden. Sollte dann noch Geld übrig bleiben, ist dieses für die Leichtathletikanlagen zu nutzen.“

Frau Dr. Pischel

- stimmt dem zu

Herr Zinn

- fragt, ob wir beim Fritz-Lesch-Stadion nur über den Bereich Fußball reden oder über ein Nutzungskonzept insgesamt für d. Fritz-Lesch-Stadion

Herr Gatzlaff

- stellt nochmals klar, es geht um d. Investitionen für d. Kunstrasenplatz des Fritz-Lesch-Stadions u. um die Planungsmittel für d. Waldsportanlage; sollte dann noch Geld übrig bleiben, könnte nochmals in die Leichtathletikanlagen investiert werden
- Sportvereine haben sich dazu ausgetauscht u. es wurde auch über d. Leichtathletik gesprochen; mit d. Kunstrasenplatz werden auch verbesserte Bedingungen für d. Leichtathletik geschaffen

Herr Landmann

- stellt die Austauschvorlage der Einreicher: Fraktion CDU u. Die SPD-Fraktion zur Vorlage: BV/0223/2015 - „Investitionen in städtischen Sportstätten“ mit folgendem Ergänzungsvorschlag zur Abstimmung:

„Die Mittel sind vorrangig für Investitionen im Fritz-Lesch-Stadion (Kunstrasen) und für die Planung der Waldsportanlage zu verwenden. Sollte dann noch Geld übrig bleiben, ist dieses für die Leichtathletikanlagen zu nutzen.“

**Abstimmungsergebnis über die Austauschvorlage mit dem Ergänzungsvorschlag der Fraktion CDU u. der Fraktion Die SPD-Fraktion:**

**- mehrheitlich befürwortet -**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Zur Umsetzung der aus dem Sportstättenentwicklungskonzept abzuleitenden investiven Maßnahmen in den Eberswalder Sportstätten werden im Jahr 2016 500.000 € aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt.

Gleichzeitig wird eine Änderung des Bürgerbudgets der Stadt Eberswalde dahingehend unternommen, dass Sportvereine, die von den obigen Mitteln profitieren, keine investiven Mittel im Sinne dieses Beschlussvorschlages aus dem Bürgerbudget erhalten dürfen.

Die Mittel sind vorrangig für Investitionen im Fritz-Lesch-Stadion (Kunstrasen) und für die Planung der Waldsportanlage zu verwenden. Sollte dann noch Geld übrig bleiben, ist dieses für die Leichtathletikanlagen zu nutzen.

**TOP 10.3**

**Vorlage:** BV/0202/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

## **Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem 1. FV Stahl Finow e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2030 (Sportanlage "Am Wasserturm")**

Herr Landmann

- Pachtvertrag (PV) wurde bereits hier im Ausschuss diskutiert

Herr Gatzlaff

- wesentlicher Knackpunkt bei der SPEP war die Diskussion über den 1. FV Stahl Finow e. V.
- ist darüber froh, dass es gelungen ist, so einen Pachtvertragsvorschlag zu machen
- in der Mitgliederversammlung des 1. FV Stahl Finow e. V. hat der Pachtvertrag, so wie er heute vorliegt, seine Zustimmung gefunden
- bittet um die Zustimmung der Vorlage

Herr Herrmann

- findet es grundsätzlich gut, dass eine Lösung gefunden wurde u. ein Traditionsverein diese Unterstützung erfährt
- wird sich der Stimme enthalten, da er in Einzelheiten nicht mit gutem Gewissen zustimmen kann

Herr Landmann

- stellt die Vorlage: BV/0202/2015 - „Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem 1. FV Stahl Finow e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2030 (Sportanlage "Am Wasserturm") zur Abstimmung

### **Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: - einstimmig befürwortet -**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt dem Hauptausschuss folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt dem in der Anlage beigefügten Pachtvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem 1. FV Stahl Finow e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2030 (Sportanlage „Am Wasserturm“) zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den Pachtvertrag abzuschließen.

#### **TOP 10.4**

**Vorlage:** BV/0200/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

### **Sportentwicklungsplanung 2030 für die Stadt Eberswalde**

Herr Landmann

- Thema wurde lange u. tiefgründig in diesem Ausschuss diskutiert
- erste großen Investitionen wurden getätigt, weitere folgen im nächsten Jahr

Herr Herrmann

- wird sich wegen Befangenheit an der Diskussion u. Abstimmung nicht beteiligen

Herr Landmann

- stellt die Vorlage: BV/0200/2015 - „Sportentwicklungsplanung 2030 für die Stadt Eberswalde“ zur Abstimmung

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: - mehrheitlich befürwortet -**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Sportentwicklungsplanung 2030 für die Stadt Eberswalde mit folgenden Zielen:
  - Aufforderung an die Eberswalder und Eberswalderinnen, mehr Sport zu treiben und mehr für die eigene Gesundheit zu tun
  - Schaffung von Sportbetätigungsmöglichkeiten für möglichst viele Eberswalder und Eberswalderinnen
  - Beachtung der Stadtentwicklung 2030 (INSEK)
  - Betreibung von Sportanlagen durch die Stadt, wo Schulsport stattfindet oder sich Schul- und Vereinssport kombinieren lassen
  - Konzentration der Investitionsmittel auf die Sportanlagen gemäß Prioritätenliste in der Sportentwicklungsplanung und die drei städtischen Sporthallen
  - Hilfe der Stadt zur Selbsthilfe der Vereine
  - Stärkung der Sportvereine durch Gewährung von Fusionsprämien
  - Übertragung von Sportanlagen ohne Schulsport an Vereine
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Waldsportanlage Finow eine Entwurfsplanung vorzulegen, die den Neubau eines Sozialgebäudes mit Umkleidekabinen, Sanitäranlagen, Räumen für Hausmeisterstützpunkt und Vereinssport umfasst. Des Weiteren ist in der Entwurfsplanung die Instandsetzung der für den Schulsport erforderlichen Außenanlagen sowie des A- und des B-Platzes und der Zufahrtsweg mit Parkplätzen zu berücksichtigen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Maßnahmenplanung für weitere Investitionen zu erarbeiten und je nach Bearbeitungsstand einzelne Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzulegen.

**TOP 10.5**

**Vorlage:** BV/0201/2015

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

20 - Kämmerei

## Haushaltssatzung 2016 (2. Lesung)

Herr Landmann

- Ausschuss hat sich ausführlich mit Haushaltsdaten u. Fakten für 2016 beschäftigt, die den Bereich Bildung, Jugend und Sport/Jugendkoordination betreffen
- Vw hat diese anhand v. zwei PPP ausführlich dargestellt
- bisher wurde es immer so gehalten, dass d. Fachausschüsse haushaltsmäßig nur über ihre zuständigen Fachbereiche abgestimmt haben; er schlägt vor, auch heute so zu verfahren
- Fraktion hat festgestellt, dass diese beiden Bereiche gut aufgestellt sind
- wie bereits mitgeteilt, liegen heute zwei Änderungsanträge der Fraktion Die SPD-Fraktion zur Vorlage: BV/0201/2015 - „Haushaltssatzung 2016“ zur Beratung u. Abstimmung vor, die wie folgt lauten:
  1. Änderungsantrag zum Haushalt 2016 (BV/0201/2015)  
„Brunnenanlage Sportplatz Spechthausen“ und
  2. Änderungsantrag zum Haushalt 2016 (BV/0201/2015)  
„Erhöhung Ansatz Spielplätze“
- teilt mit, dass er aus den vorhin genannten Gründen den Änderungsantrag seiner Fraktion Die SPD-Fraktion zum Haushalt 2016 (BV/0201/2015) - „Brunnenanlage Sportplatz Spechthausen“ hiermit offiziell zurückzieht
- stellt anschließend d. Änderungsantrag der Fraktion Die SPD-Fraktion zum Haushalt 2016 (BV/0201/2015) - „Erhöhung Ansatz Spielplätze“ zur Diskussion

Herr Landmann

- Herr Zinn informierte, dass d. Vorlage im Bauausschuss keine Zustimmung fand, weil der Antrag zu unkonkret sei → aus seiner Sicht besteht Handlungsbedarf bei den Spielplätzen

Herr Zinn

- erinnert an den großen Rundgang im Jahr 2013 u. an die Spielplatzanalyse, die am 12.06.13 das erste Mal in der gemeinsamen Sitzung des ABJS u. AKSI vorgestellt wurde
- hat sich dbzgl. sachkundig gemacht bei den zuständigen Amtsleitern (Bauamt/Bauhof); diese haben für Ersatzinvestitionen/Unterhaltung finanzielle Mittel eingestellt
- im Bauausschuss wurde signalisiert, dass bei Ersatzinvestitionen kein großer Bedarf besteht
- hätte gerne vorab eine aktuelle Prioritätenliste gehabt
- empfiehlt Einreichern, Antrag heute zurückziehen u. in Fraktion + den zuständigen Fachämtern zu beraten, um ggf. im Hauptausschuss einen geänderten Antrag einzureichen

Herr Landmann

- bedankt sich bei Herrn Zinn für die Anregung, das Thema evtl. im nächsten Jahr für die Ausschussarbeit aufzunehmen
- eine Rücknahme des Antrages ist nicht relevant

Herr Otto

- hält d. Antrag mit 20 T€ für sinnvoll, weil viele Spielplätze marode sind
- Problem: Zerstörungswut; regt an: vielleicht Ordnungsamt mit ins Boot holen

Herr Landmann:

- Ordnungsamt hat Spielplätze in früheren Jahren patrolliert → Problem: Personal

Herr Herrmann

- Vw hat Überblick über Spielplätze u. nimmt auch d. fachliche Bewertung vor
- bei d. damaligen Präsentation kam d. Frage auf, ob manche Spielplätze zurückgebaut werden sollten, weil dort kein Bedarf mehr ist → er regt an, im Rahmen der Flüchtlingsproblematik, vielleicht solche Spielplätze zu erneuern, die evtl. schon abgeschrieben sind
- Wo kommt der Wert (20 T€) her?

Herr Gatzlaff

- Stadt Ebw. hat viele Spielplätze v. denen einige schon länger in Betrieb sind u. eine komplette Investition benötigen, bei anderen ist vielleicht nur ein Brett an d. Schaukel auszutauschen
- Bedarf für komplette Ersatzinvestition bis hin zu laufenden Unterhaltungsarbeiten ist vorhanden

Herr Zinn

- Spielplätze werden jedes Jahr TÜV geprüft u. danach erfolgt die Prioritätenliste
- es gibt nicht nur städtische Spielplätze, auch Wohnungsunternehmen haben welche
- beide Amtsleiterinnen (Fr. Köhler/Fr. Heidenfelder) haben gestern deutlich gesagt, dass d. Fraktionen auch sagen müssen, wo Vw das Geld hin u. her schieben soll

Herr Landmann

- Die SPD-Fraktion ist zu diesem Antrag gelangt, weil sie ständig im Gespräch sind mit dem Bürgermeister u. den Dezernenten

Frau Dr. Pischel

- 20 T€ sind nicht so viel; auch die Kinderspielplätze haben eine politische Dimension

Herr Landmann

- stellt d. Änderungsantrag der Fraktion Die SPD-Fraktion zum Haushalt 2016 (BV/0201/2015)  
- „Erhöhung Ansatz Spielplätze“ zur Abstimmung

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: - mehrheitlich befürwortet -**

Herr Landmann

- eröffnet die Diskussionsrunde zur Beschlussvorlage der Verwaltung, Vorlage: BV/0201/2015 - „Haushaltssatzung 2016“

Herr Gatzlaff

- führt kurz in die Vorlage ein
- bittet um Zustimmung der Vorlage

Herr Landmann

- stellt für den Fachbereich: Bildung, Jugend und Sport/Jugendkoordination die Beschlussvorlage der Verwaltung, Vorlage: BV/0201/2015 - „Haushaltssatzung 2016“, inkl. des Änderungsantrages der Fraktion Die SPD-Fraktion zum Haushalt 2016 - „Erhöhung Ansatz Spielplätze“, zur Abstimmung

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: - mehrheitlich befürwortet -**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 wie vor der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

Erhöhung des Ansatzes Spielplätze um 20.000,00 €.

Herr Landmann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:26 Uhr.

gez. Landmann  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Bildung, Jugend und Sport

gez. Berg  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Lutz Landmann
  
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**  
Götz Herrmann
  
- **Ausschussmitglied**  
Dr. Ulrike Hoffmann  
Dr. med. Sabine Klavehn                   entschuldigt  
Karl-Dietrich Laffin                   entschuldigt  
Dr. Ilona Pischel  
Roy Pringal                   entschuldigt  
Cornelia-Caroline Rätz  
Monique Schostan                   vertreten durch Herrn Bohn  
Carsten Zinn
  
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Stefan Ansorg  
Tobias Balje  
Marion Daht  
Ronny Hartmann                   entschuldigt  
Ralf Kaiser  
Elke Lewerenz                   entschuldigt  
Prof. Dr. Heike Molitor           entschuldigt  
Michael Otto  
Stefan Schmiedel  
Mirko Wolfgramm               entschuldigt  
Jörg Zaumseil
  
- **Dezernent/in**  
Bellay Gatzlaff
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Monika Friedrich               entschuldigt  
Stefan Schmiedel
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Katrín Forster  
Kerstin Ladewig
  
- **Gäste**  
Anke Billing                   zu TOP 9